

perpendicular, bis sie die $\text{Linie } D\eta$ berühre in z / so wäre
 des Puncts w perspectivische Höhe wz . Eben also
 wäre es auch / wann desselben Geometrische Höhe über
 die Horizont-Linie hinaus reichte bis in a / denn da zö-
 ge ich gleichfalls eine Augen-Linie auf a / so würde des
 puncti w perspectivische Höhe $w\beta$. Also / sprich
 ich / ist es mit Determination dieser und aller Pun-
 cten der Höhen / welche ausser der mittlern Gesicht-Linie
 CD fallen. Diese aber betreffend / weil zu derselben De-
 termination die Distanz-Linie erfordert wird / könn-
 te man zwar abermal / wie oben gemeldet / sich eines Li-
 nials gebrauchen / sonderlich weil deren wenig in ei-
 ner Figur vorkommen. Wollen aber sehen / wie wir
 dessen auch diß Orts entzihen können. Der Grund-
 Punct einer solchen Höhe sey in dem perspectivischen
 Grunde des Puncts m . (damit wir neu Puncten so viel
 möglich vermeiden /) und auf dem Geometrischen / i /
 setze die ferne des Puncts i von C auf die Seiten / so
 wird sie daselbst treffen in s (denn so weit müste man
 haben / wann mans durch die Distanz-Linie suchen sol-
 te) nehme hernach dessen Geometrische Höhe über s
 die sey erstlich höher / als die mittlere Augen-Linie / nem-
 lich s_e , und weil ich die rechte Distanz nicht haben kan /
 so nehme ich einen Theil derselben / so viel mir beliebt /
 und sey $D\theta$, und nenne θ (docendi causâ) den falschen
 Distanz-Puncten / und ziehe von demselben die Linie θ_e ,
 und auf dieselbe aufwärts $D\kappa$. Zeigete also in $D\kappa$ die
 rechte Höhe / wann θ der rechte Distanz-Punct wäre.
 Weil aber dieses nicht ist / so ziehe ich durch κ eine Linie
 der Horizont-Linie parallel , die sey $\lambda\kappa\mu$, bis nemlich
 eine perpendicular von θ solche berühre in μ , ziehe
 hernach